Staats- und Universitätsbibliothek Bremen
Staats-archiv Bremen
BREMISCHE BÜRGERSCHAFT

# Kooperationsprojekt - Digitalisierung Drucksachen der Bremischen Bürgerschaft

## Drucksache / Bremische Bürgerschaft, Stadtbürgerschaft 9. Wahlperiode: 1975-79

(17.5.1976) Drucksache 9/95

Staats-und Universitätsbibliothek Bremen - Digitale Sammlungen

Visual Library

**BREMISCHE BÜRGERSCHAFT**
Stadtbürgerschaft
9. Wahlperiode

**Drucksache 9 / 95 S**
17. 05. 76

## Mitteilung des Senats

### Neubildung des Jugendwohlfahrtsausschusses

Nach § 13 des Gesetzes für Jugendwohlfahrt in der Fassung vom 11. August 1961 (BGBl. I S. 1206) — JWG — in Verbindung mit § 4 des Bremischen Gesetzes zur Ausführung des Gesetzes für Jugendwohlfahrt in der Fassung vom 1. Juli 1962 (Brem.GBl. S. 165) — AGJWG — ist beim Jugendamt Bremen ein Jugendwohlfahrtsausschuß zu bilden.

Der Ausschuß muß innerhalb von 3 Monaten nach Beginn der neuen Wahlperiode gebildet werden. Diese Frist wurde überschritten, weil die Benennungsvorschläge der im Gesetz genannten Verbände und Institutionen nicht rechtzeitig eingegangen sind.

Zu Mitgliedern des Jugendwohlfahrtsausschusses beim Jugendamt Bremen sind nach § 4 AGJWG durch die Stadtbürgerschaft

a) insgesamt 9 Mitglieder der Vertretungskörperschaft (Stadtbürgerschaft) und in der Jugendwohlfahrt erfahrene oder tätige Männer und Frauen aller Bevölkerungskreise,

b) 3 Vertreter der im Bezirk des Jugendamtes Bremen wirkenden freien Vereinigungen für Jugendwohlfahrt,

c) 3 Vertreter der im Bezirk des Jugendamtes Bremen wirkenden Jugendverbände

zu wählen. Die unter b) und c) aufgeführten Personen sind aus Listen zu wählen, die von den freien Vereinigungen für Jugendwohlfahrt und den Jugendverbänden oder deren Zusammenschlüssen einzureichen sind.

Zu a) schlägt die Deputation für Jugendhilfe der Stadtbürgerschaft vor, zu Mitgliedern des Jugendwohlfahrtsausschusses Bremen die folgenden Bremer Mitglieder der Deputation für Jugendhilfe zu wählen:

| | |
|---|---|
| Herr Gerhard Bugla, MdBB | (SPD) |
| Herr Ludwig Hettling | (SPD) |
| Herr Wilhelm Riddel | (SPD) |
| Frau Marlis Stuchlik, MdBB | (SPD) |
| Frau Sabine Uhl, MdBB | (SPD) |
| Herr Reinhard Ehlers, MdBB | (CDU) |
| Frau Petra-Ilona Frese | (CDU) |
| Herr Rolf Surhoff | (CDU) |
| Herr Wulf Traugott Kruse, MdBB | (FDP) |

Nach § 4 Abs. 2 des Bremischen Ausführungsgesetzes zum Gesetz für Jugendwohlfahrt bestimmen diejenigen Mitglieder des Jugendwohlfahrtsausschusses, die der Vertretungskörperschaft angehören, ihre Stellvertreter aus dem Kreis der Mitglieder der Vertretungskörperschaft selbst.

Für die nicht der Stadtbürgerschaft angehörenden Mitglieder des Jugendwohlfahrtsausschusses sind die Stellvertreter von der Vertretungskörperschaft zu wählen. Als Stellvertreter werden vorgeschlagen:

Für Frau Petra-Ilona Frese — Frau Karin Wulff, 28 Bremen, Nedderland 64
Für Herrn Rolf Surhoff — Herr Eberhard Düvel, 28 Bremen, Brandtstr. 92
Für Herrn Wilhelm Riddel — Herr Karl-Heinz Jordan, 28 Bremen, Eyterweg 34
Für Herrn Ludwig Hettling — Herr Georg Reichelt, 28 Bremen, Suhrfeldstr. 69

Zu b) schlägt die Deputation für Jugendhilfe im Einvernehmen mit der Arbeitsgemeinschaft der freien Wohlfahrtsverbände Bremen folgende Personen für eine Wahl in den Jugendwohlfahrtsausschuß Bremen vor:

Mitglieder:
Herr Pastor Claus von Aderkas (Innere Mission, Bremen)
Herr Horst Stäcker (Arbeiterwohlfahrt Bremen)
Herr Joel Berger (Israelitische Gemeinde)

Stellvertreter:
Herr Caritasdirektor Karl Marizy (Caritasverband Bremen)
Frau Dr. Katharina Kähler (Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband Bremen)
Herr Herbert Brunke (Deutsches Rotes Kreuz Bremen)

Weitere listenmäßige Vorschläge sind von der Arbeitsgemeinschaft der freien Wohlfahrtsverbände nicht gemacht worden.

Zu c) schlägt die Deputation für Jugendhilfe im Einvernehmen mit dem Stadtjugendring Bremen nachstehende Personen für eine Wahl in den Jugendwohlfahrtsausschuß vor:

Mitglieder:
Herr Jürgen Pohlmann (Deutscher Gewerkschaftsbund)
Herr Klaus Messmer (Deutsche Angestellten-Gewerkschaft)
Herr Kurt Rittinghaus (Christlicher Verein junger Menschen)

Stellvertreter:
Herr Karl-Heinz Voigt (Methodistische Jugend)
Herr Hans Taake (Jugendwerk der Arbeiterwohlfahrt)
Herr Jochen Wolf (Bund der Deutschen Katholischen Jugend)

Weitere listenmäßige Vorschläge sind vom Stadtjugendring Bremen nicht vorgelegt worden.

**Der Senat bittet die Stadtbürgerschaft, diese Mitteilung als dringlich gemäß Artikel 99 der Landesverfassung zu behandeln und die vorgeschlagenen Personen gemäß § 4 Abs. 2 AGJWG als Mitglieder des Jugendwohlfahrtsausschusses zu wählen.**



Druck: Bremer Nachrichten GmbH